

## Klartext – so sieht die Praxis in der Kita wirklich aus

### **Wir haben die Wahl: Leiser oder lauter Untergang?**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Protest der Landwirte – welche Meinung auch immer man dazu haben mag – hat in mir einige Gedanken hervorgerufen: Warum werden wir (und damit meine ich auch Eltern!) nicht schon längst lauter und machen uns viel bemerkbarer?

Seit Jahren (oder gar Jahrzehnten?) baden wir als pädagogisches Fachpersonal aus, was die Politik verschlafen oder ihren Wählern versprochen hat (Bsp. Rechtsanspruch) und versuchen immer wieder, das eigentlich Unmögliche den Kindern zuliebe aus uns herauszuholen. Wie lang wollen wir das denn noch tun? Bis die letzten „guten“ Erzieher das Feld verlassen haben und die Kinder nur noch ungelerten Kräften „ausgesetzt“ sind? Wie lange lassen wir uns noch in unserer Professionalität untergraben?

Ganz bewusst: Alle Kitas, die ungelerte Kräfte oder Eltern aufgrund Personalmangel ins Boot holen, unterstützen damit, dass das kaputte Kita-System am Laufen gehalten wird und unsere Professionalität immer weiter schwindet - auch vieles von der Aufwertung unseres Berufsstandes, was wir uns im Lauf der Jahre hart erkämpft hatten.

Zur Klarstellung: Ich denke schon, dass sich auch unter ungelerten Kräften Potential findet. Dennoch fehlt die Ausbildungszeit, nicht nur mit den Lern- und Praxisinhalten, sondern auch mit dem damit verbundenen persönlichen Reifeprozess.

Also: Wie lange sind wir noch leise?

Angelika Willer-Sirch,  
seit 18 Jahren Erzieherin, Leitung einer achtgruppigen Kita und Mutter eines Kleinkindes, Mitglied im Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.